

CSU feiert 70. Geburtstag

Ortsverband blickt auf das vergangene Jahr – Landrat referiert

Walderbach. (cp) Der CSU-Ortsverband Walderbach feiert in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen. Die Gemeindepolitik mit zu prägen und die Heimatgemeinde mitzugestalten ist seit jeher das erfolgreiche Bestreben des Ortsverbandes. In der Hotelgaststätte Ruckerl analysierten die Mitglieder das abgelaufene Jahr.

Die Frauen zeigen Interesse an der Politik. Das bestätigen mit einem männlichen Zugang, Jonas Hanwalter, die drei neuen weiblichen Mitglieder Anja Feldbauer, Ramona Sporer und Stefanie Sporer. Damit stieg die Mitgliederzahl auf 63.

Anlässlich des 100. Geburtstages von Franz Josef Strauß wurde im vergangenen Jahr eine Sondersitzung einberufen. Höhepunkt war aber zweifellos das Bockbierfest mit Staatssekretär Albert Füracker als Ehrengast. Anlässlich seiner Sommertour machte MdB Karl Holmeier Station in Walderbach, um die neue Stallung des Mitgliedes Adelbert Lanzl zu besichtigen. Der anschließende gemeinsame Besuch des Kirtas in Kirchenrohrbach stieß bei der Kirta-Jugend auf große Sympathie. Als tolle Veranstaltung bezeichnete Ludwig Strahl auch den Abend „Talk mit Dr. Hopp“ in Kirchenrohrbach mit vielen Besuchern und regem Austausch. Im Trend liegt der Ortsverband mit der Erstellung einer Homepage, die aktuell Aufschluss gibt über den Ortsverband, Chronik, Straßenbau und mehr. Als hervorragende Öffentlichkeitsarbeit bezeichnete Strahl ebenso die neue Facebookseite, die sehr gut frequentiert sei.

Auf Bereichsebene durfte der Ortsverband Ausrichter der Bereichsversammlung Roding in der Gaststätte Ruckerl sein. Auf Kreisebene besuchten die CSUler die Diskussionsveranstaltung mit Generalsekretär Andreas Scheuer in Cham. Bei der Delegiertenversammlung wurde Johann Jobst erneut zum Vorstandsmitglied der Kreis-CSU gewählt. Tobias Niemeier ist Ersatzdelegierter im Bezirksparteitag und Ludwig Strahl Ersatzdelegierter im Landesparteitag. Eine besondere Ehrung durfte Johann Jobst bei dieser Veranstaltung entgegennehmen – er wurde für seine langjährige Arbeit in der CSU mit den Silbernen Raute ausgezeichnet.

Beste Bedingungen für Wohnungsbau

Informationen aus der Arbeit im Gemeinderat war ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung. Nach wie vor herrscht Bauboom in Walderbach, deshalb wurden die Baugebiete Heuweg 4 und Heuweg 5 ausgewiesen. Auch die Möglichkeit der Industrieansiedlung wurde durch das Mischgebiet in der Gewerbestraße geschaffen. Zum Thema Hochwasserschutz beziehungsweise Rückhaltekonzept Hauserbachtal laufen die Vorplanungen. Der Breitbandausbau soll den Bür-



Die Walderbacher CSU sprach über aktuelle Themen auf Gemeinde- und Kreisebene.

gern eine schnelle Datenautobahn bringen. Im ersten Schritt 30 Mbit/s für alle Haushalte, im zweiten Schritt sollen auch die restlichen Ortsteile angeschlossen werden.

Das Rathaus soll einen barrierefreien Zugang mittels Treppenlifter erhalten. Außerdem hat der CSU-Ortsverband einen Antrag zur Errichtung eines stolperfreien Weges zur Kirche vorgelegt. Ludwig Strahl informierte über den Neubau eines Feuerwehrhauses in Walderbach mit Baubeginn in diesem Jahr. Im Gerätehaus der FFW Dieberg wurde die Heizung erneuert. In Planung sei die Errichtung eines Kindergartens/Kinderkrippe. Bezüglich der Einführung einer Kombiklasse erhielt Bürgermeister Josef Höcherl Unterstützung aus dem CSU-Ortsverband.

Barbara Heimerl gratulierte dem engagierten Ortsverband und zeigte sich erfreut über die hohe Frauenquote. In ihrer Funktion als Kreisrätin informierte sie über den Ausbau der Kreisstraße von Reichenbach nach Wald, der bald in Angriff genommen wird. Als sehr positiv bezeichnete sie die Kooperation der Gemeinden Walderbach und Wald bezüglich der Mittelschule. Auf diese Weise könne man die Schule vor Ort halten. Was die Flüchtlingspolitik betrifft, vertrat sie unter anderem die Meinung, dass viele unter falschen Vorstellungen nach Deutschland kämen, und Integration Voraussetzungen brauche.

Ausbau der Straße wird 1,2 Millionen Euro kosten

„Wir leben in einer spannenden Zeit“. Bevor Franz Löffler darauf einging, zollte er dem Ortsverband großen Respekt für all die Jahre Arbeit, in denen Heimat gestaltet wurde. Denn dass sich die Menschen in Walderbach und Reichenbach in guten Händen fühlen, zeigt die Spitzenreiterrolle, die sie in der Geburtsstatistik einnehmen. Die Möglichkeit der Kinderbetreuung und die Vereine sind dabei wichtige Faktoren.

„Die Straße hat es verdient, dass sie ausgebaut wird.“ Damit bezog sich der Landrat auf den von Barbara Heimerl angesprochenen Ausbau, der 1,2 Millionen kosten wird.

Spannend bleibt das Thema Kreismuseum, da eine Sanierung, sprich Museum ohne mögliche Temperierung nicht zu akzeptieren sei. Hier wird versucht, über ein grenzübergreifendes Förderprogramm etwas zu erreichen.

1400 Flüchtlinge im Landkreis Cham

„Gerät die Welt aus den Fugen?“ Diese Frage hinsichtlich der Flüchtlingssituation brennt auf den Nägeln, das wurde auch in der anschließenden Diskussion deutlich. „Wäre Deutschland und Bayern nicht wirtschaftlich auf sicheren Beinen, hätten wir ganz andere Fragen“, so der Landrat. Ein Land kann nur helfen, wenn es selbst funktioniert. Der Landkreis Cham bewege sich schon an der Grenze, nur Dank vieler ehrenamtlicher Helfer sei die Situation zu meistern. Auf 1400 Flüchtlinge kommen fast ebenso viele Helfer.

Die Frage sei auch, wie viel eine Region vertragen könne. Und nur wenn es möglich ist, die anerkannten Flüchtlinge zu integrieren, können weitere aufgenommen werden. Insgesamt gesehen stehe man mit solchen Massenbewegungen, die vor Krieg und Terror fliehen, vor der größten Herausforderung seit dem Zweiten Weltkrieg, deshalb brauche man dringend eine Regelung. Aber die Spielregeln müssen eingehalten werden. Wer Asyl sucht, hat sich auch an Recht und der Ordnung des asylbietenden Landes zu halten.

■ Neuwahlen

Für die langjährige Kassenprüferin Maria Niklas wurde Stefanie Sporer gewählt.

■ Termine

Am Freitag, 11. März, ist Bockbierfest. Dazu wird der Leiter der Staatskanzlei, Dr. Marcel Huber, erwartet. Den Unterhaltungspart übernehmen die Politrentner Schorsch und Luck, die Blaskapelle sowie „da Boatert Plattert und da Wampert Zodat“. 70 Jahre CSU Walderbach – das muss gefeiert werden. Geplant ist ein Festabend mit Landtagspräsidentin Barbara Stamm. Derzeit wird auch eine Chronik erstellt.